

Pressemitteilung

Stadtradeln knackt Millionenmarke

Gewinnerkommunen 2023 wurden gestern in Köln prämiert

Landau, 13. Dezember 2023. Gestern Abend wurden im Historischen Rathaus zu Köln die diesjährigen Gewinnerkommunen der Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln ausgezeichnet. Die diesjährigen Rekordergebnisse gaben wieder Anlass zur Feierstimmung: Mehr als 1,1 Millionen Teilnehmende aus 2.836 Kommunen.

Sie legten insgesamt 227 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurück. So vermieden sie nicht nur knapp 37.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zu einer Autofahrt, sondern setzten auch ein deutliches Zeichen für entschlossenen Klimaschutz und eine engagierte Radverkehrsförderung.

Die Trophäen übergaben der Kölner Beigeordnete für Mobilität Ascan Egerer und der nordrhein-westfälische Staatssekretär für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Viktor Haase. Organisiert und durchgeführt wurde die Abschluss-Veranstaltung mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Für Egerer ist das Fahrrad ein wichtiges Verkehrsmittel für die nachhaltige Mobilität und das Stadtradeln regelmäßiger Anstoß für ein gesellschaftliches Umdenken: „Besonders in Städten braucht es allgemeinverträgliche und klimafreundliche Mobilitätslösungen, die obendrein flexibel und schnell sind – wie das Fahrrad. Das Stadtradeln zeigt mit seinen sensationellen Ergebnissen, dass dies längst in der Breite der Gesellschaft angekommen ist.“

Staatssekretär Haase sieht in der diesjährigen Zahl der Teilnehmenden ebenfalls ein klares Signal, von dem auch ein Auftrag an Politik und Verwaltung ausgeht: „Erstmals haben mehr als 1 Million Menschen am Stadtradeln teilgenommen. Das zeigt einmal mehr, dass die Bürgerinnen und Bürger bereit sind für den Umstieg. Damit dies auch gelingt, braucht es jedoch Radwege, auf denen sie komfortabel und sicher ans Ziel kommen. Der Ausbau der Radinfrastruktur ist für uns daher ein zentraler Baustein der Mobilitätswende.“

Für Dr. Norbert Reinkober, ist ein Umdenken in der Verkehrs- und Stadtplanung notwendig: „Nach Jahrzehnten der Fokussierung aufs Auto besteht im Verkehrssektor großer Aufholbedarf in Sachen Klimaschutz, Umgang mit Ressourcen und Flächenverbrauch. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, vor allem vor dem Hintergrund der Klimakrise, müssen wir aktiv werden und Mobilität neu denken. Stadtradeln bietet dabei für viele Menschen einen Eindruck, wie mobil sein auch funktionieren kann – dies muss sich nun auch in der Verkehrs- und Stadtplanung niederschlagen.“

Aus der autozentrierten Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte folgt laut Stadtradeln-Kampagnenleiter André Muno vom Klima-Bündnis noch eine weitere Herausforderung: „In vielen Kommunen bestehen immer noch große blinde Flecken, was die Radverkehrsplanung angeht.“ Genau hier setzt das Stadtradeln an, indem die mit der Stadtradeln-App getrackten Strecken anonymisiert und wissenschaftlich ausgewertet werden. So lässt sich ein aussagekräftiges Abbild des Radverkehrs geben sowie mögliche Verbesserungspotenziale in der Infrastruktur vor Ort aufzeigen. „Dies ist eine ganz entscheidende Unterstützung für die Kommunen, um die Radinfrastruktur auch wirklich entsprechend der Bedürfnisse der Radfahrenden auszubauen“, erklärt Muno.

Pressemitteilung

Über den Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (**adfc**) ist mit mehr als 230.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der **adfc** auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

Der **adfc**-Kreisverband Landau-SÜW setzt sich insbesondere für die Nah-Verkehrs-Infrastruktur im ländlichen Raum und den Ausbau des touristischen Radwegenetzes ein.

Presse-Kontakt

Michael Schindler

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (**adfc**)
Kreisverband Landau-SÜW

0049 159-066 456 48

E-Mail: kv.landau@adfc-rlp.de

Internet: <https://landau.adfc.de/>